

**HAUPTPROGRAMM**  
**1. März**



**KOMMUNALES KINO**  
**ESSLINGEN**

## Liebes Publikum!

Am **Montag, dem 26. März** laden wir ab 19:00 Uhr zur **jährlichen Mitgliederversammlung** ein. Unsere Mitglieder erhalten selbstverständlich noch schriftliche Einladungen, aber auch **Gäste sind willkommen** (ohne Stimmrecht). Wir werden einen ausführlichen Blick auf das Kinojahr 2017 zurück- (Besucherzahlen, Finanzen, Tops und Flops etc.) und auf 2018 vorauswerfen, eine Satzungsänderung, die unser Kinder- und Schulkino aufwerten soll, diskutieren und voraussichtlich verabschieden. Wahlen zum Vorstand und Beirat stehen in diesem Jahr nicht an, so dass Zeit für Diskussionen und Verbesserungsvorschläge Ihrerseits bleiben wird.

**Lazi-Xtensions - offene Vorlesung der Lazi-Akademie am 27. März um 17:00 Uhr: "Change in Markenbild und Markenbildung: Vom verstaubten Maschinenbauer zum jungen Software-Haus"** - Marke ist Identität, DNA, Verhalten. Marke ist kein Wunschbild, Marke ist Wirklichkeit. Wie man eine Marke konkret entwickelt, wie die Marke lebt und wie sie eine Botschaft erzählt, zeigt dieser konkrete Praxisvortrag von **Dr. Matthias Schweizer** – seines Zeichens Marketingleiter, Agenturinhaber, Kommunikationswissenschaftler und Journalist.

Im späten Frühjahr des letzten Jahres haben wir anlässlich der Erfindung des Fahrrads vor 200 Jahren schon einmal spannende Fahrradfilme gezeigt und setzen dies im März und April – wieder in Koop mit dem Bündnis Esslingen aufs Rad – unter dem Titel **Filmreihe Rad-KULTUR** fort. Wir haben ein paar echte Schmankerl nicht nur für Biker ausgewählt! Auch an den **Esslinger Frauenwochen 2018** beteiligen wir uns mit zwei sehr interessanten Film & Talk-Veranstaltungen.

Last but not least: **Lagerraum gesucht** für Teile unseres Open-Air-Equipments. Er sollte unbedingt trocken sein, (wegen empfindlicher Elektronik) keine allzu heftigen Temperaturschwankungen aufweisen, idealerweise ebenerdig liegen und darüber hinaus bezahlbar sein. Wer einen entsprechenden Raum zu vermieten hat oder uns einen Tipp geben kann, wen wir ansprechen könnten, möge sich doch bitte unter [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) melden!

**Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Kinoteam**

## Licht

BARRIEREFREI FÜR SEHBEEINTRÄCHTIGTE



1. - 7. März

97 MINUTEN | FSK 6

ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND 2017 | R: BARBARA ALBERT | B: KATHRIN RESEARITS, BARBARA ALBERT NACH DEM ROMAN »AM ANFANG WAR DIE NACHT MUSIK« VON ALISSA WALSER | K: CHRISTINE A. MAIER | D: MARIA DRAGUS (MARIA THERESIA PARADIS), DEVID STRIESOW (FRANZ ANTON MESMER), LUKAS MIKO (RESIS VATER), KATJA KOLM (RESIS MUTTER), MARESI RIEGNER (AGNES)

**Kritik:** Dieser vielschichtige Film ist ein wunderbares Plädoyer für das genaue Hinschauen, das richtige Sehen. Ein Film auch über eine junge Frau, die sich zu Beginn des Zeitalters der Aufklärung zu emanzipieren beginnt. Nicht zuletzt ist LICHT ein perfekt ausgestattetes und mit der brillanten Maria Dragus (DAS WEISSE BAND) und Devid Striesow großartig besetztes Kostümdrama, das die wahre Geschichte der Maria Theresia Paradis erzählt, einer Zeitgenossin Mozarts und Haydns, die als Komponistin und Klaviervirtuosin bekannt war, aber fast vollkommen in Vergessenheit geraten ist.

**Inhalt:** Wien 1777: Die früh erblindete 18-jährige Maria Theresia „Resi“ Paradis ist als Klavier-Wunderkind in der Wiener Gesellschaft bekannt. Mit turmhoher Betonperücke, leeren Augen und gerötetem Gesicht gibt sie ihre Stücke zum Besten. Von der auf Äußerlichkeiten bedachten feinen Gesellschaft wird sie angeglotzt wie ein Zirkustier: "Schön ist sie ja nicht. Aber spielen kann sie!" Ihre ehrgeizigen Eltern geben sie wegen ihres Augenleidens in die Obhut des angesagten Arztes Franz Anton Mesmer. Langsam beginnt die junge Frau in dem offenen Haus der Mesmers, im Kreise wundersamer Patienten und dem Stubenmädchen Agnes, erstmals in ihrem Leben Freiheit zu spüren. Als Resi in Folge der Behandlung erste Bilder wahrzunehmen beginnt, bemerkt sie mit Schrecken, dass ihre musikalische Virtuosität verloren geht ...

## Die dunkelste Stunde



1. - 6. März

126 MINUTEN | FSK 6 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 05.03.

THE DARKEST HOUR | GROSSBRITANNIEN 2017 | R: JOE WRIGHT | B: ANTHONY MCCARTEN | K: BRUNO DELBONNEL | D: GARY OLDMAN (CHURCHILL), KRISTIN SCOTT THOMAS (CLEMMIE), LILY JAMES (ELIZABETH LAYTON), STEPHEN DILLANE (HALIFAX), BEN MENDELSON (GEORGE VI)

**Kritik:** Filmisch zieht DIE DUNKELSTE STUNDE alle Register und zeigt neben epischem Erzählkino auch Momente der Stille und des Privaten, die ein vielschichtiges Porträt Winston Churchills als großen Politiker und fehlbaren Menschen zeichnen, dessen Qualitäten man als Zuschauer erst mit der Zeit zu schätzen lernt. Gerade angesichts dieser Schwierigkeiten ragt der Film durchaus in unsere Gegenwart hinein. Churchills Standhaftigkeit und Prinzipientreue und sein Eintreten gegen das Schreckgespenst des Faschismus erscheinen heute als beispielhaft. Gary Oldman, der hinter der Maske kaum zu erkennen ist, aber von ihr ganz offensichtlich nicht beeinträchtigt wird, liefert eine brillante Performance. Nicht zufällig werden ihm große Oscar-Chancen eingeräumt.

**Inhalt:** Nachdem der bisherige Premierminister Neville Chamberlain aufgrund katastrophaler Fehleinschätzungen zum Verlauf des Krieges den Rückhalt des Parlaments und der Bevölkerung verloren hatte, übernahm Churchill am 10. Mai 1940 die Amtsgeschäfte. Knapp einen Monat später erfolgte der Einmarsch der deutschen Truppen in Frankreich, der schließlich zur Einkesselung des britischen Expeditionskorps führte. Und es war vor allem Churchill zu verdanken, dass die Evakuierung der mehr als 300.000 Mann starken Truppe gelang. Mit viel Mut zur Wahrheit und ehrlichen Worten, die die Bevölkerung auf die kommende Zeit einschwören, gelang dem anfangs wenig beliebten Politiker schließlich die Wende.

## Zeit für Stille

2ND CHANCE



2. + 7. März

81 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (ENGLISCH, JAPANISCH) MIT UNTERTITELN

IN PURSUIT OF SILENCE | USA, BELGIEN, CHINA, DEUTSCHLAND, HONGKONG, INDIEN, JAPAN, TAIWAN, GROSSBRITANNIEN 2015 | R+B: PATRICK SHEN | K: PATRICK SHEN, BRANDON VEDDER

**Kritik:** Der Dokumentarfilmer Patrick Shen befasst sich aus vielen verschiedenen Perspektiven mit dem Gegensatz von Lärm und Stille, wobei die wohltuende Wirkung von Ruhe nicht nur behauptet, sondern auch sinnlich erfahrbar gemacht wird. Der Film schärft das Bewusstsein dafür, dass der Hörsinn und seine tendenzielle Überlastung im modernen Alltag mehr Aufmerksamkeit verdienen. Ein elegantes, faszinierendes, sinnliches und anregendes Werk.

**Inhalt:** In unserer modernen, von technologischen Innovationen geprägten Welt ist tatsächliche Stille sehr selten geworden. Filmemacher Patrick Shen beschäftigt sich in seiner faszinierenden Dokumentation mit unserem Verhältnis zur Stille und mit dem Einfluss, den Ruhe und Lärm auf unser Leben haben. Shen führt den Zuschauer an einige der lautesten und leisesten Orte der Welt, etwa in die indische Metropole Mumbai, die ohnehin schon als lauteste Stadt der Welt gilt, zur Festzeit aber noch einmal besonders lärmbehaftet ist, oder zu einer traditionellen Teezeremonie in Kyoto. Auch auf das Verhältnis von Stille und Kunst geht Shen ein, das beispielsweise von John Cages komplett stummer Komposition 4'33" geprägt wurde.

## Your Name - Gestern, heute und für immer



3., 9. + 10. März

111 MINUTEN | FSK 6 - EMPF. AB 15 JAHREN | DEUTSCHE FASSUNG | ANIMATION

KIMI NO NO WA | JAPAN 2016 | R+B+K: MAKOTO SHINKAI  
NACH SEINEM GLEICHNAMIGEN MANGA

**Kritik:** Der japanische Anime-Spezialist Makoto Shinkai darf sich als Rekordhalter fühlen: Seine Body-Switch/Coming-of-Age-Geschichte YOUR NAME hat CHIIHIROS REISE INS ZAUBERLAND in diesem Jahr als erfolgreichsten Anime der Filmgeschichte abgelöst. Der Film greift ganz verschiedene Genre-Elemente auf und verpackt diese detailreich und fantasievoll in den klassischen Anime-Stil. YOUR NAME ist alles andere als ein harmloser Kinderfilm, sondern begibt sich auf die Suche nach geradezu existenziellen Fragen. Lassen Sie sich doch mal auf etwas ganz anderes ein!

**Inhalt:** Mitsuha und Taki finden sich eines Morgens im Körper des jeweils anderen wieder. Die beiden führen sehr unterschiedliche Leben: Mitsuha wohnt als Tochter eines Politikers auf dem Land, hilft ihrer Großmutter, den lokalen Shinto-Schrein zu pflegen und langweilt sich. Bei Taki in Tokio geht es hektischer zu. Er jobbt neben der Schule in einem Restaurant. Der Körpertausch, der sich in Sprüngen vollzieht – mal "on", mal "off" – ist für beide verwirrend, aber Mitsuha findet sich schnell in die neue Rolle, verschleudert Takis Geld im Café und arrangiert sogar ein Date für den eher schüchternen Jungen. Um die größten Interventionen auszuschließen, beginnen die beiden, sich Nachrichten zu schreiben – per SMS und handschriftlich auf die Haut. Als Taki begreift, dass die Kleinstadt, in der er Mitsuha besuchen will, bereits Jahre zuvor bei einem Asteroideneinschlag zerstört wurde, wird es kompliziert und der Film explodiert in einer Mischung aus Märchen, Melodrama und Katastrophenthriller.

## El séptimo sentido - I'm a Dancer. Von der Kunst zu leben FILMGESPRÄCH MIT REGISSEURIN



6. März | 19:00 Uhr

76 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (ENGLISCH, SPANISCH) MIT UNTERTITELN

DEUTSCHLAND 2016 | R+B: SILKE ABENDSCHEIN | K: BENJAMIN SCHINDLER

**Kritik:** EL SÉPTIMO SENTIDO erzählt – kunstvoll fotografiert – die Geschichte dreier Frauen mit verschiedenen Lebensentwürfen und einer gemeinsamen unbändigen Leidenschaft für Tanz. Die Energie dieser Künstlerinnen, die ganz und gar in der Gegenwart leben und ihrer Intuition folgen, lässt staunen.

**Inhalt:** Drei Frauen leben vom und für den Tanz: Avatara ist Choreografin, Eugenia ist Ballett-Lehrerin, Alejandra ist Tänzerin. Sie kommen aus Spanien, aber in Zeiten wirtschaftlicher Probleme wandern sie quer durch Europa. Spanien, Deutschland, England – in welchem Land können sie ihrer Berufung nachgehen? Vor welchen Entscheidungen stehen sie, um in ökonomisch schwierigen Zeiten selbstbestimmt leben zu können.

REGISSEURIN **SILKE ABENDSCHEIN** WIRD IM ANSCHLUSS AN DIE VORFÜHRUNG FÜR EIN FILMGESPRÄCH ZUR VERFÜGUNG STEHEN

stadtmobil  
carsharing

Carsharing:  
kein eigenes Auto,  
aber immer das Richtige

0711 94 54 36 36 · stadtmobil-stuttgart.de

## Die göttliche Ordnung FILM-CAFÉ | ESSLINGER FRAUENWOCHEN



7. + 14. März

92 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHE FASSUNG | ORIGINAL (SCHWYZERDÜTSCH) AM 14.03.

SCHWEIZ 2017 | R+B: PETRA BIONDINA VOLPE | K: JUDITH KAUFMANN | D: MARIE LEUENBERGER (NORA), MAXIMILIAN SIMONISCHKE (HANS), RACHEL BRAUNSCHWEIG (THERESA), SIBYLLE BRUNNER (VRONI), MARTA ZOFFOLI (GRAZIELLA)

**Kritik:** Es ist eine wahre Kunst, ein Stück Geschichte mit so viel Verve, Leichtigkeit und Humor zu verfilmen, und dabei stets so wohlthuend differenziert und genau zu bleiben wie es dieser charmant-verspielten und wunderbar detailreich ausgestatteten Komödie gelingt.

**Inhalt:** Ein Dorf in Appenzell, 1970: Nora lebt mit ihrem Mann Hans, ihren beiden Söhnen und ihrem mürrischen Schwiegervater unter einem Dach. Einen Job anzunehmen, gestattet ihr Hans nicht, was sein "gutes" Recht als Ehemann ist. Nora beginnt aufzumucken. Unterstützt von der lebenslustigen Vroni, ihrer Schwägerin Theresa und der selbstbewusstesten Bären-Wirtin Graziella, beginnt sie, sich für die Einführung des Frauenstimmrechts zu engagieren und legt sich nicht nur mit Charlotte Wipf, in Personalunion Vorsitzende des "Aktionskomitees gegen die Verpolitisierung der Frau" und Hans' Chefin, an ...

FILM-CAFÉ AM 07.03. MIT KAFFEE & GEBÄCK NACH DER FILMVORFÜHRUNG IM CAFÉ LUX | RESERVIERUNG EMPFOHLEN

ESSLINGER FRAUENWOCHEN 2018 AM 14.3. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN IG METALL-FRAUEN UND DGB-FRAUEN ESSLINGEN | IM ANSCHLUSS AN DIE VORFÜHRUNG PODIUMSDISKUSION "100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT - WAS HABEN WIR DRAUS GEMACHT?" MIT MASCHA RIEPL-SCHMIDT (AUTORIN, DOZENTIN UND FRAUFORSCHERIN AUS STUTTGART) | MODERATION: GESA VON LEESEN (JOURNALISTIN)

## Freiheit



8. - 12. März

103 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND, SLOWAKEI 2017 | R JAN SPECKENBACH | B: JAN SPECKENBACH, ANDREAS DEINERT | K: TILO HAUKE | D: JOHANNA WOKALEK (NORA), HANS-JOCHEN WAGNER (PHILIP), INGA BIRKENFELD (MONIKA), ANDREA SZABOVÁ (ÉTELA), ONDREJ KOVAL (TAMÁS)

**Kritik:** Jan Speckenbach spielt in FREIHEIT virtuos und formvollendet mit Motiven von Hendrik Ibsens Klassiker "Nora". Dabei denkt er Ibsens Ideen weiter, wobei sein Blick nicht nur Nora gilt, sondern auch dem von ihr verlassenen Ehemann und den beiden Kindern. Die beiden Handlungsstränge sind fast spiegelbildlich angelegt und spiegeln sich auch visuell. Ein kluges, unaufdringliches Drama, das viele Fragen aufwirft und nicht alle beantwortet. Johanna Wokaleks zugleich von Wucht und Fragilität gezeichnete Präsenz prägt den Film wesentlich und Hans-Jochen Wagners Performance ist stets glaubwürdig.

**Inhalt:** Eine Frau lässt sich treiben. Seit sie ihren Mann und ihre Kinder verlassen hat, irrlichtert sie durch Wien und später Bratislava, lässt sich auf Abenteuer mit Männern ein, arbeitet als Zimmermädchen, freundet sich mit einer Live-Sex-Performerin an, testet aus, wie es sich anfühlt, jemand Anderes zu sein. Wo das hinführen soll, weiß sie nicht so genau. Ein Mann sitzt fest. Seit er und die beiden Kinder von Nora verlassen wurden, dreht sich Philips Leben im Kreis. Sein kleiner Sohn Jonas schottet sich ab und mit seiner pubertierenden Tochter Lena streitet er praktisch nur noch. Alles scheint ihm zu entgleiten. Selbst die Affäre mit seiner Arbeitskollegin Monika ist eher Last als Erlösung. Nur wenn er das im Koma liegende Opfer seines neuesten Mandanten im Krankenhaus besucht, findet Philip etwas Ruhe. Dem Fremden, der nicht antworten kann, scheint er alles sagen zu können.



## Three Billboards Outside Ebbing, Missouri



8. - 14. März

116 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 12.03. USA, GROSSBRITANNIEN 2017 | R+B: MARTIN McDONAGH | K: BEN DAVIS | D: FRANCES McDORMAND (MILDRED), WOODY HARRELSON (WILLOUGHBY), SAM ROCKWELL (DIXON), ABBIE CORNISH (ANNE), JOHN HAWKES (CHARLIE), PETER DINKLAGE (JAMES)

**Kritik:** Der Film kommt wohl genau zur richtigen Zeit mit seiner harschen Darstellung und Anklage sexualisierter Gewalt sowie seiner Heldin, die zwar vom Schicksal schwer gebeugt, doch nicht gebrochen, sondern umso tougher ist: Frances McDormand liefert als diese Mildred Hayes eine bei aller Härte sehr feine, nuancenreiche Darstellung, wohl eine der besten ihrer Karriere. In seiner ambitionierten Konfrontation von tiefschwarzer Komödie mit ernstem Drama geht Martin McDonagh (BRÜGGE SEHEN ... UND STERBEN) mit enormer Kühnheit ans Werk. Er bringt mit messerscharf geschliffenen Dialogen zum Lachen, um schon im nächsten Augenblick zu erschüttern, erschreckt mit einem Gewaltausbruch und amüsiert gleich darauf mit Skurrilität.

**Inhalt:** Einige Monate sind seit der Vergewaltigung und Ermordung ihrer Tochter vergangen und bislang gibt es keinen Verdächtigen. Die drei titelgebenden Werbetafeln stehen an einer Straße am Ortsrand von Ebbing. Mildred mietet sie kurzerhand an und macht sie zum Medium ihrer Anklage. "Raped while dying", "And still no arrests" und "How come, Chief Willoughby?" lässt sie auf ihnen plakativieren – eine Kriegserklärung. Der örtliche Polizeichef Willoughby ist ein angesehener, gewissenhafter und todkranker Typ. Er geht auf Mildred zu, beteuert, er habe alles in seiner Macht Stehende getan. Sie gibt aber keinen Millimeter nach, was die vermeintlich so friedliche Kleinstadt in Aufruhr versetzt.

## Kesselrollen

FILMREIHE RadKULTUR | FILMGESPRÄCH



13. März | 18:30 Uhr

45 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT

DEUTSCHLAND 2017 | R+B+K: ROMAN HÖGERLE, FABIAN BAZLEN, FELIX LÄNGE

Stuttgart. Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Stauhauptstadt. Oder auch: Eine der Städte mit dem höchsten Feinstaubanteil in ganz Deutschland. Inmitten des ganzen Staus jedoch findet sich eine erfrischende Fahrradszene, die tagtäglich dafür kämpft, dass sich die Zustände in der Landeshauptstadt verbessern. Für eine lebenswertere Stadt, für die Mobilität der Zukunft. Ein gemeinsamer Treffpunkt dieser Menschen ist die Critical Mass. KESSELROLLEN erkundet die Szene. So kommt etwa der selbst ernannte Radologe Roland Wolbold zu Wort mit seinem Laden in Lederberg, einem El Dorado für Rennradler. Schwindsucht und Schnitzbuckel prophezeite ihm seine Mutter, um ihm die Leidenschaft fürs Radeln auszutreiben. Oder die Schneiderin Katharina Ruprecht, die ihre Ware mit dem Rad ausliefert, Jan Lutz von Lastenrad Stuttgart, Alban Manz von der Critical Mass, Shimano-Händler Bernhard Lange oder Hotte Hoss von der Radtheke.

IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG SPRICHT **BERNHARD WIESMEIER**, vhs ESSLINGEN, MIT DEN FILMEMACHERN **ROMAN HÖGERLE** UND **FELIX LÄNGE** (DESSSEN KOMMEN BEI REDAKTIONSSCHLUSS NOCH NICHT SICHER FEST STAND) SOWIE DEM PROTAGONISTEN **JAN LUTZ**.

DIE FILMREIHE IST BESTANDTEIL DES PROGRAMMS "RADKULTUR" UND WIRD IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AKTIONSBÜNDNIS "ESSLINGEN AUF RAD", DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR UND DER vhs ESSLINGEN PRÄSENTIERT.

## Premium Rush

FILMREIHE RadKULTUR



20. März | 18:30 Uhr

92 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG

USA 2012 | R: DAVID KOEPP | B: DAVID KOEPP, JOHN KAMPS | K: MITCHELL AMUNDSEN | D: JOSEPH GORDON-LEVITT (WILEE), MICHAEL SHANNON (BOBBY MONDAY), DANIA RAMIREZ (VANESSA), JAMIE CHUNG (NIMA), KYM PERFETTO (POLO), ANTHONY CHISHOLM (TITO)

**Kritik:** David Koepps temporeicher Fahrradkurier-Thriller ist locker-leichte Unterhaltung ohne Flausen, Schnörkel und Wichtigtuerei: anderthalb Stunden Spannung und Action mit Pfiff, wozu definitiv beiträgt, dass das Gros der Stunts echt ist.

**Inhalt:** Ein Fixie ist mehr als ein Fahrrad, ein Fixie ist eine Philosophie. "Ich kann nicht anhalten, will auch nicht", so formuliert es Wilee, der Jura studiert hat, es aber vorzieht, als Fahrradkurier auf einem Gefährt ohne Bremsen, Gangschaltung und Leerlauf auf den Straßen New Yorks seine Knochen zu riskieren. Für einen Fahrradkurier sind die Fußgänger, Taxen, Lastwagen und Busse, die Hydranten, Ampeln und Zäune, kurz alles, was den öffentlichen Raum füllt, nur Hindernisse. Und natürlich hätte Nima auch einen anderen Transportweg finden können. Dass sie ein "Ticket", das zigtausende Dollar wert ist, mittels Fahrradkurier durch Manhattan transportieren lässt, ist nicht nur der titelgebende PREMIUM RUSH und bringt die Filmhandlung in Gang. Es ist auch eine herrlich analoge Methode des Transfers, die in dieser Stadt noch einmal besonderen Charme entwickelt. Manhattan wird zur Riesenrennstrecke und zum Bikepark, als Wilee Nimas "Ticket" als letzten Auftrag vor dem Feierabend übernimmt und unversehens von einem Irren gejagt wird, der sich bald als spielsüchtiger Cop herausstellt ...

## What a Trip? - Mit 15 km/h ans Ende der Welt

FILMREIHE RadKULTUR



28. März | 18:30 Uhr

76 MINUTEN | FSK OFFEN

DEUTSCHLAND 2009 | R+B+K: MAXIMILIAN SEMSCH

Untrainiert und ohne Vorbereitung bricht der junge Münchner Maximilian Semsch auf zur Fahrradreise seines Lebens. Sein Ziel ist es, das Ende der Welt aus eigener Kraft zu erreichen – alles nur mit dem Fahrrad. 13.500 Kilometer strampelt Maximilian durch zehn Länder bis nach Singapur, über 50 Kilo im Gepäck, einschließlich einer Foto- und Videoausrüstung. Dabei entdeckt er nicht nur die Schönheit der Landschaften, die Gastfreundschaft der Einheimischen und die verschiedenen Kulturen, sondern erlebt manchmal auch eine unerträgliche Einsamkeit und lernt mit Rückschlägen fertig zu werden. Begleitet durch Fotos und Filmausschnitte erzählt er authentisch und unverblümt, wie schön, aber auch wie schwierig solch extreme Reisen manchmal sind. Mit seinem sympathischen bayerischen Humor nimmt er sich dabei selbst nicht allzu ernst und kann auch Pannen immer wieder positive Seiten abgewinnen.

DIE FILMREIHE RadKULTUR WIRD IM APRIL FORTGESETZT:

**11.04. | 18:30 UHR: BIKE SHORTS - 200 YEARS OF CYCLING** - ein buntes internationales Kurzfilmprogramm rund ums Thema Rad(eln)

**14.04. | 16:30 UHR IM GONZO! KINDERKINO: MEIN NAME IST EUGEN** - temporeiche, spannende und witzige Verfilmung eines Schweizer Kinderbuchklassikers

**18.04. | 18:30 UHR: DUMMY JIM** - eine zauberhafte Mischung aus Fiktion und Doku, die die wahre Geschichte eines gehörlosen schottischen Arbeiters erzählt, der 1951 bis zum Polarkreis radelte

## Der seidene Faden



15. - 20. März

131 MINUTEN | FSK 6 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 20.03. PHANTOM THREAD | USA 2017 | R+B+K: PAUL THOMAS ANDERSON | D: VICKY KRIEPS (ALMA), DANIEL DAY-LEWIS (REYNOLDS WOODCOCK), LESLEY MANVILLE (CYRIL), CAMILLA RUTHERFORD (JOHANNA), GINA MCKEE (GRÄFIN HENRIETTA HARDING), BRIAN GLEESON (DR. ROBERT HARDY)

**Kritik:** Eine vielschichtige Romanze, die sich im Laufe des Films zum Beziehungsdrama und – fast unbemerkt – zum, mit reichlich schwarzem Humor und diskret eingewobenen Hitchcock-Bezügen gewürzten, Thriller verwandelt. Der Film atmet ästhetische Finesse bis ins kleinste Detail, ist brillant gefilmt (auf analogem Material vom Meister persönlich), voll feiner Referenzen an die Filmgeschichte und makellos ausgestattet. Perfektionist Paul Thomas Anderson (MAGNOLIA) breitet die 1950er Jahre in wundervollen Farben und Texturen vor uns aus. Die Mode, die Interieurs, die Speisen, die Autos, die Gesten wie die Dialoge: Alle Elemente sind aufeinander abgestimmt und machen den Film zu einem sinnlichen Erlebnis. Angeblich ist dies der letzte Leinwandauftritt von Daniel Day-Lewis und einen eleganteren Abgang hätte sich der mehrfache Oscar-Gewinner nicht wünschen können. Großartig auch die Leistung der Newcomerin Vicky Krieps.

**Inhalt:** Reynolds Woodcock, Star der Londoner Modeszene der 1950er, ist eingefleischter Junggeselle mit wechselnden Geliebten, die ihn gewöhnlich schnell langweilen. Als er die junge Kellnerin Alma kennenlernt und in seine Villa holt, ist er überzeugt, sie problemlos in seine Welt einpassen zu können. Doch er unterschätzt ihre Willensstärke. Gerade der Umstand, dass sich Alma nicht so leicht ummodellieren lässt wie ihre Vorgängerinnen, dass sie zum aktiven Part in einem abgründigen Spiel wird, löst in Reynolds eine besondere Faszination aus ...

## Das Leben ist ein Fest

FRÜHSTÜCK & FILM



15. - 21. März

116 MINUTEN | FSK 0 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (FRANZÖSISCH) MIT UNTERTITELN AM 19.03. SENS DE LA FÊTE | FRANKREICH 2017 | R+B: OLIVIER NAKACHE, ERIC TOLEDANO | K: DAVID CHIZALLET | D: JEAN-PIERRE BACRI (MAX ANGÉLY), JEAN-PAUL ROUVE (GUY), GILLES LELLOUCHE (JAMES), VINCENT MACAIGNE (JULIEN), EYE HAIDARA (ADÈLE)

**Kritik:** Mit dieser facettenreichen Komödie, einer feingetakteten Mischung aus Poesie und Komik, Sarkasmus und Herz, ist dem Regieduo Toledano/Nakache (ZIEMLICH BESTE FREUNDE) wieder eine ziemlich gute Komödie gelungen. Ein wenig glatt mutet das vielleicht bisweilen an, doch als Gesellschaftskomödie, bei der deutlich mehr Pointen ins Ziel treffen, als es zu verfehlen, kann der Film überzeugen.

**Inhalt:** Geschildert wird der Ablauf eines glamourösen Hochzeitsfestes in einem Schloss – jedoch aus Sicht der Mitarbeiter einer auf Hochzeitsevents spezialisierten Firma. Bandleader James, der sich als cooler Rocker sieht, muss freundliche Senioren und ihre Wünsche nach Vico-Torriani-Liedern abwimmeln. Der schmierige Hochzeitsfotograf Guy ärgert sich über Handy-Fotografen und der neurotische Ex-Literaturlehrer Julien erkennt in der Braut seinen früheren Schwarm. Zusammengehalten wird die Truppe von Max, der zu viele Bälle in der Luft zu halten versucht. Mehr Kindergärtner als Chef muss er nicht nur die zankenden Angestellten im Team befrieden, sondern auch zwei Frauen managen. Kunden-gemecker und Katastrophen hat der gewiefte Unternehmer im Griff, doch beim Anblick eines vermeintlichen Finanzinspektors wird er einfach ohnmächtig ...

**FRÜHSTÜCK & FILM AM 18.03.** AB 10:30 UHR IM LUX MIT FILMBEGINN UM 12:30 UHR | KOMBITICKET „FRÜHSTÜCK UND FILMEINTRITT“ NUR IM VORVERKAUF AB DEM 26.02. ERHÄLTlich | **PREIS:** S. S.16

## Das Leuchten der Erinnerung



16. - 19. März

113 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG THE LEISURE SEEKER | USA, ITALIEN 2017 | R: PAOLO VIRZÌ | B: STEPHEN AMIDON, FRANCESCA ARCHIBUGI, PAOLO VIRZÌ U.A. | K: LUCA BIGAZZI | D: HELEN MIRREN (ELLA SPENCER), DONALD SUTHERLAND (JOHN SPENCER), KIRSTY MITCHELL (JENNIFER WARD), JANEL MOLONEY (JANE SPENCER), CHRISTIAN MCKAY (WILL SPENCER)

**Kritik:** Die beiden Schauspiellegenden Helen Mirren und Donald Sutherland erweisen sich bei diesem Roadmovie der besonderen Art als absoluter Glücksgriff. Ihr Ehepaar meistert den Trip in absoluter Würde. Humorvoll, schmerzhaft, ergreifend, tragisch und berührend zeigen sie, dass Alter nichts für Feiglinge ist. Dass die gesellschaftlichen Verhältnisse ihnen scheinbar keinen anderen Ausweg aufzeigen, sollte nachdenklich stimmen. Mit unnachahmlicher Schlagfertigkeit und emotionaler Tiefe überzeugt vor allem die brillante britische Oscar-Preisträgerin in diesem bittersüßen Drama.

**Inhalt:** Ella Spencer macht sich nichts vor. Die Ärztin haben bei ihr einen Tumor entdeckt. Doch die energische Achtzigjährige gibt nicht auf. Noch ein letztes Mal möchte sie mit ihrem Mann John dem tristen Alltag entkommen und dem Alter ein Schnippchen schlagen. Vor allem, da John, ein ehemaliger Literaturprofessor, an Demenz leidet. Inständig hofft sie, dass ihn eine Reise nach Key West zum Geburtshaus seines Lieblingsautors Hemingway wieder etwas in die Realität zurückbringt. Heimlich bereitet sie das in die Jahre gekommene Wohnmobil vor, damit ihre erwachsenen Kinder möglichst spät von den Plänen erfahren. Unterwegs muss Ella erkennen, wie weit John sich bereits von ihr entfernt hat. Doch die Lust an dieser gemeinsamen Rebellion gegen alle gesellschaftlichen Konventionen verliert diese patente Frau nicht so schnell ...

## Das ist unser Land

ESSL. FRAUENWOCHEN | PODIUMSDISKUSSION



21. März | 18:30 Uhr

118 MIN. | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG FRANKREICH, BELGIEN 2017 | R: LUCAS BELVAUX | D: EMILIE DEQUENNE (PAULINE DUHEZ), ANDRÉ DUSSOLLIER (PHILIPPE BERTHIER), GUILLAUME GOUIX (STÉPHANE STANKOWIAK), CATHERINE JACOB (AGNÈS DORGELE), ANNE MARIVIN (NATHALIE LECLERC)

**Kritik:** Lucas Belvaux zeigt in seinem spannend inszenierten und grandios besetzten Politdrama, wie sich Menschen vom Populismus einnehmen lassen. Aufgrund seiner deutlichen Anspielungen auf den rechtsextremen Front National und seine Vorsitzende sorgte der Film schon vor seinem Kinostart in Frankreich für Furore. Er legt die Arbeitsmethoden rechtsextremer Parteien offen und liefert damit auch einen aufschlussreichen Diskussionsbeitrag zur deutschen Wahl.

**Inhalt:** Pauline arbeitet als Krankenschwester im strukturschwachen Norden Frankreichs. Sie kümmert sich um ihren Vater und zieht ihre beiden Kinder alleine groß. Sie ist sympathisch, offen und beliebt. Dies will sich eine aufstrebende nationalistische Partei zu Nutze machen und wirbt sie als Kandidatin für die kommenden Bürgermeisterwahlen an. In ihrem Beruf täglich mit sozialen Missständen konfrontiert, lässt sie sich von den populistischen Ansichten mitreißen, hat die Hoffnung, in der Lokalpolitik etwas bewirken zu können. Ihr sozialistisch geprägter Vater ist bestürzt über den Gesinnungswandel seiner Tochter. Und diese muss bald erkennen, dass sie nur als hübsches Gesicht der landesweiten Wahlkampagne von Parteichefin Agnès Dorgelle dienen soll.

IM ANSCHLUSS DISKUTIEREN **ESSLINGER STADTRÄTINNEN ÜBER DEN FILM UND DAS POLITISCHE EHRENAMT** | MODERATION: **BARBARA STRAUB** | IM RAHMEN DER **ESSLINGER FRAUENWOCHEN 2018** IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM **REFERAT FÜR CHANGEGLEICHHEIT DER STADT ESSLINGEN**

## Die Grundschullehrerin

FILMTIPP



22. - 28. März

105 MINUTEN | FSK 0 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (FRANZÖSISCH) MIT UNTERTITELN AM 28.03. PRIMAIRE | FRANKREICH 2016 | R: HÉLÈNE ANGEL | B: HÉLÈNE ANGEL, YANN CORIDIAN, OLIVIER GORCE, AGNÈS DE SACY | K: YVES ANGELO | D: SARA FORESTIER (FLORENCE MAUTRET), VINCENT ELBAZ (MATHIEU), ALBERT COUSI (DENIS), GHILLAS BENDJOUDI (SACHA)

**Kritik:** DIE GRUNDSCHULLEHRERIN vermittelt ein glaubwürdiges Bild von einem der anstrengendsten und vielleicht auch lohnendsten Berufe und zeigt auf einfühlsame Weise, wie viel Hingabe er erfordert. Sara Forestier überzeugt in diesem schönen, zu Herz gehenden und teils richtig witzigen Film als eine starke Frau, die täglich den Spagat zwischen Arbeit und Privatem meistern muss und dennoch für ihre Überzeugungen und Ideale einsteht.

**Inhalt:** Florence ist Grundschullehrerin aus Leidenschaft, bewohnt sogar eine Einliegerwohnung in der Schule. Während sie alles gibt, um ihren Schülern den Weg in eine glückliche und erfolgreiche Zukunft zu ebnet, sieht es privat chaotisch aus: Alleinerziehend, fehlt ihr häufig die Zeit für ihren zehnjährigen Sohn Denis, der laut darüber nachzudenken beginnt, mit seinem Vater für ein Jahr nach Java zu gehen. Die Situation spitzt sich zu, als der von seiner Mutter vernachlässigte Sacha in ihre Klasse kommt und zunächst für reichlich Unruhe und dann für überraschend heftige Aggressionen sorgt. Er wird zu ihrem Projekt, denn sie will unter allen Umständen verhindern, dass das Jugendum auf die Situation des Jungen aufmerksam wird. Florence wird mehr und mehr klar, dass es so nicht weitergehen kann und dass sie einen Weg finden muss, um ihr Leben zu ordnen ...

UNSER FILMTIPP IST EINE WUNDERBARE, FEINFÜHLIGE UND UNGEMEIN AUTHENTISCHE HOMMAGE AN EINE HELDIN DES ALLTAGS.

## Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?

BARRIEREFREI FÜR SEHBEEINTRÄCHTIGTE



22. - 27. März

94 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND, NIEDERLANDE 2017 | R+B: LOLA RANDL | K: PHILIPP PFEIFFER | D: LINA BECKMANN (LUISA / ANN / STEFFI), CHARLY HÜBNER (RICHARD), BENNO FÜRMAN (LEOPOLD), TRAUTE HOESS (KASSIOPEIA), INGA BUSCH (MIRIAM), SEBASTIAN WEBER (NACHBAR), RAINER EGGER (DR. LASALLE)

**Kritik:** Lola Randl (DIE LIBELLE UND DAS NASHORN) verhandelt auf spannende, originelle und oftmals auch etwas überdrehte Art und Weise das Thema Beziehung in einer Doppelläufer-Konstruktion und nimmt die Grenzen und Möglichkeiten weiblicher Allmachtsphantasien aufs Korn. Lina Beckmann wirft sich mit Verve in ihre Doppelrolle. So fulminant wie virtuos macht sie aus Luisa – zwischen unerfüllter Sehnsucht und überbordender Schizophrenie – eine so tragische wie hochkomische Person. An ihrer Seite überzeugen Charly Hübner und Benno Fürmann.

**Inhalt:** Luisa rast durch ihr Leben. Vom Job nach Hause, vom Ehemann zum Liebhaber, von den Erdnussflips zur Rohkost-Diät. Wem wird das nicht irgendwann zu viel? Als die Paartherapeutin eines Morgens aufwacht, gibt es sie plötzlich doppelt. Sie hat sich über Nacht aufgespalten in die alte Luisa und in die neue Ann. Äußerlich sehen die beiden völlig gleich aus, ansonsten aber sind sie grundverschieden. Luisa steht ständig unter Strom und macht sich über alles Gedanken. Ann ist tiefenentspannt und stopft alles in sich hinein, worauf sie gerade Lust hat. Nach dem ersten Schock erkennt Luisa die ungeahnten Möglichkeiten, die ihr das zweite Ich eröffnen: Während sich Ann um Ehegatte Richard kümmert (und das nach Luisas Geschmack bald viel zu gut), hat sie selbst endlich einmal genügend Zeit für ihren Lover Leopold, der pikanterweise Richards Chef ist.

## Voll verschleiert

2ND CHANCE



23. + 24. März

88 MIN. | FSK 6 • EMPF. AB 15 J.

CHERCHEZ LA FEMME | FRANKREICH 2017 | R+B: SOU ABADI | K: YVES ANGELO | D: CAMÉLIA JORDANA (LEILA), FÉLIX MOATI (ARMAND), WILLIAM LEBGHIL (MAHMOUD), ANNE ALVARO (MITRA), PREDRAG 'MIKI' MANOJLOVIC (DARIUS)

**Kritik:** Spannend! Eine iranische Regisseurin dreht eine Satire über ein so sensibles Thema wie den radikalen Islamismus. Das ist streckenweise ganz schön bissig und auf jeden Fall durchgehend temporeich und kurzweilig! Respekt vor dem Mut, den Sou Abadi damit zweifelsohne beweist!

**Inhalt:** Leila ist in einem liberalen muslimischen Haushalt aufgewachsen – sie studiert erfolgreich Politik und plant gerade mit ihrem Freund Armand ein Botenschaftspraktikum bei der UNO in New York. Aber als ihr älterer Bruder Mahmoud aus dem Jemen zurückkehrt, wohin er nach dem Tod der Eltern gereist ist, um dort eine Zeitlang in einem Hotel zu arbeiten, erkennt Leila ihn kaum noch wieder: Mahmoud ist inzwischen ein radikaler Salafist, der sich zum „Chef im Haushalt“ erklärt und seiner Schwester den Umgang mit Männern konsequent verbietet. Um nach einer ersten schmerzhaften Begegnung mit Mahmoud überhaupt noch mit seiner Freundin sprechen zu können, verkleidet sich Armand, Sohn einer Feministin und eines Kommunisten, die vor Jahren aus dem Iran geflohen sind, deshalb mit einem Niqab. Allerdings hat der Plan einen Haken: Mahmoud verliebt sich Hals über Kopf in die vermeintliche Freundin seiner Schwester ...

## Das schweigende Klassenzimmer

BARRIEREFREI FÜR SEHBEEINTRÄCHTIGTE



29. März - 4. April

112 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND 2017 | R+B: LARS KRAUME NACH DER GLEICHNAMIGEN BUCHVORLAGE VON DIETRICH GARSTKA | K: JENS HARANT | D: LEONARD SCHEICHER (THEO), TOM GRAMENZ (KURT), ANNA LENA KLENKE (LENA), ISATAH MICHALSKI (PAUL), JONAS DASSLER (ERIK BABINSKY), RONALD ZEHRFELD (HERMANN LEMKE), FLORIAN LUKAS (DIREKTOR SCHWARZ), JÖRDIS TRIEBEL (HERMANN LEMKE)

**Kritik:** DAS SCHWIEGENDE KLASSENZIMMER erzählt ein zutiefst bewegendes Kapitel aus dem Tagebuch des Kalten Krieges, basierend auf den persönlichen Erlebnissen von Gymnasiasten, die 1956 mit einer einfachen menschlichen Geste einen ganzen Staatsapparat gegen sich aufbrachten. Dem vielfach preisgekrönten Regisseur und Drehbuchautor Lars Kraume (DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER) ist es gelungen, einen Cast aus höchst vielversprechenden Nachwuchsschauspielern und herausragenden, etablierten Darstellern des deutschen Kinos zu versammeln.

**Inhalt:** 1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt in der Wochenschau dramatische Bilder vom Aufstand der Ungarn in Budapest. Zurück in Stalinstadt entsteht spontan die Idee im Unterricht eine solidarische Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch die Geste zieht viel weitere Kreise als erwartet: Während ihr Rektor zwar zunächst versucht, das Ganze als Jugendlaune abzutun, geraten die Schüler in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Der Volksbildungsminister verurteilt die Aktion als eindeutig konterrevolutionären Akt und verlangt von den Schülern, innerhalb einer Woche den Rädelführer zu benennen. Doch die Jugendlichen halten zusammen und werden damit vor eine Entscheidung gestellt, die ihr Leben für immer verändert ...



## Arthur &amp; Claire



29. März - 4. April

99 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, NIEDERLANDE 2017 | R: MIGUEL ALEXANDRE | B: MIGUEL ALEXANDRE, JOSEF HADER | K: KATHARINA DIESSNER | D: JOSEF HADER (ARTHUR), HANNAH HOEKSTRA (CLAIRE), RATNER BOCK (DR. SEBASTIAN HOFER), FLORENCE KASUMBA (MÄITRE), ERROL TROTMAN-HAREWOOD (BARKEEPEER), GUY CLEMENS (REZEPTIONIST)

**Kritik:** Erneut überzeugt der österreichische Star-Kabarettist Josef Hader auf der Leinwand und darüber hinaus, denn als Co-Autor hat er in puncto Treffsicherheit und Klugheit der Dialoge alles richtig gemacht. Hannah Hoekstra war im letzten Jahr Shootingstar der Berlinale. Schlagfertig mit holländischem Witz bietet sie Hader kratzig Paroli. Den beiden Lebensmüden in dieser ebenso warmherzigen wie schwarzhumorigen Tragikomödie, die lose auf dem gleichnamigen Theaterstück von Stefan Vögel basiert, zusehen und zuhören zu dürfen, macht ungemein viel Spaß!

**Inhalt:** Ein Mann, eine Frau und eine Nacht, in der es um alles oder nichts geht. In einem edlen Hotel in Amsterdam begegnen sich zwei Menschen, von denen jeder für sich bereits mit dem Leben abgeschlossen hatte. Der krebserkrankte Arthur will ein letztes stilvolles und vor allem einsames Dinner genießen. Doch aus dem Nebenraum stört ihn laute Musik. Aufgebracht platzt er in das Zimmer und vereitelt damit den Plan der Holländerin Claire, sich mittels Tabletten das Leben zu nehmen. Aus den beiden Lebensmüden wird eine unerwartete Schicksalsgemeinschaft, die gemeinsam in die Amsterdamer Nacht aufbricht und zwischen Grachten, Coffee Shops, bestem Whiskey und vorsichtiger neuer Freundschaft beginnt, die Pläne des jeweils anderen gehörig zu durchkreuzen.

## D. Knock, ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen



30. März - 3. April

115 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (FRANZÖSISCH) MIT UNTERTITELN AM 02.04.

KNOCK | FRANKREICH 2017 | R+B: LORRAINE LEVY NACH EINEM THEATERSTÜCK VON JULES ROMAINS | K: EMMANUEL SOYER | D: OMAR SY (KNOCK), ANA GIRARDOT (ADÈLE), ALEX LUTZ (LUPUS), PASCAL ELBÉ (LANSKY), AUDREY DANA (MADAME MOUSQUET)

**Kritik:** Regisseurin Lorraine Levy verwandelt die eher düstere Literaturvorlage aus den 1920er Jahren in eine lichtdurchflutete, schwarzhumorige Feelgood-Komödie – angesiedelt in einer schön ausgestatteten ländlichen Fifties-Idylle und angereichert durch Omar Sy mit seiner unwiderstehlichen Mischung aus Herzwärme, Charme, Lebensfreude und Humor. Dass die Komödie dabei die Themen Rassismus, Intoleranz und Culture-Clash völlig ausblendet, ist ein bisschen irritierend, denn die 1950er Jahre waren sicher auch in der französischen Provinz eher von Engstirnigkeit geprägt.

**Inhalt:** Mit einem abgeschlossenen Medizinstudium in der Tasche trifft Docteur Knock in einem kleinen Provinzstädtchen ein. Ganz so schlimm wie früher treibt es der ehemalige Ganove zwar nicht mehr, doch auch in Saint-Mathieu hat er nicht nur lautere Absichten: Die meisten Bewohner erfreuen sich nämlich zu seinem Leidwesen einer unverwüsthchen Gesundheit, doch Dr. Knock diagnostiziert diverse Krankheiten, gefolgt natürlich von durchschlagenden Heilungserfolgen, ja geradezu Wunderheilungen. Zunächst läuft alles nach Plan und die Dorfbewohner lassen sich bereitwillig das Geld aus der Tasche ziehen. Doch noch während sich der sympathische Gauner über klingelnde Kassen freut, kommt es zu zwei neuen Entwicklungen: Zunächst verliebt sich der betrügerische Arzt und dann taucht auch noch eine finstere Gestalt aus seiner eigenen Vergangenheit auf ...



# GONZO! KINDERKINO im März 2018

[www.gonzo-kinderkino.de](http://www.gonzo-kinderkino.de)

3. + 4.3.: **Pettersson & Findus**  
74 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 5 Jahren

Die erste Verfilmung der bezaubernden Bilderbücher von Sven Nordqvist um den pfiffigen, sprechenden Kater Findus und den alten Herrn Pettersson, der ein begnadeter Erfinder ist und stets tolle Ideen hat, erzählt, wie sich die beiden kennenlernen und erste Abenteuer erleben.  
DE, SCHWEDEN 1999 | R: ALBERT HANAN KAMINSKI | ANIMATION

3. + 24. (3D) + 10.3. (2D): **Die Karte meiner Träume**  
105 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 10 Jahren

Ein bildgewaltiges Abenteuer erlebt T. S., der von der Uni in Washington einen Preis für seine neueste Erfindung verliehen bekommt. Dass er erst 10 Jahre alt ist, hat er "vergessen" zu erwähnen. Da seine Eltern mit sich selbst beschäftigt sind, beschließt T. S., alleine zur Preisverleihung zu reisen ...  
FRANKREICH, KANADA 2013 | REGIE: JEAN-PIERRE JEUNET

**Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft**  
105 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 8 Jahren



10., 11. + 17. März

Spuk an Felix' Schule und auch zu Hause läuft es nicht rund, denn sein Vater hat einen Job in Dubai angenommen. Felix verwünscht deshalb seine Eltern, die daraufhin schrumpfen. Stress pur: Nun muss er sich nicht nur um seine winzig kleinen Eltern kümmern, sondern auch die Schule retten.  
DEUTSCHLAND 2017 | REGIE: TIM TRAGESER

17.3.: **Der Sommer des Falken** mit Filmgespräch  
106 Minuten | FSK 6 | empfohlen ab 8 Jahren

Marie ist mit einem frei lebenden Falken "befeundet", auf den es der zwielichtige Czerny abgesehen hat, der von einem Scheich 10.000 Dollar für jedes Falkenei bekommen soll. Doch zusammen mit dem Berliner Rick versucht Marie alles, um Czerny aufzuhalten ...  
DEUTSCHLAND 1988 | REGIE: AREND AGHTE

18., 24. + 25.3.: **Mein Freund, die Giraffe**  
74 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 6 Jahren



18. 24. + 25. März

Dominik und Raff sind von klein auf die allerbesten Freunde. Weil Dominik direkt neben dem Zoo wohnt, kann er seinen Kumpel jeden Tag besuchen. Als er eingeschult wird, tüftelt er einen Plan aus, wie er seinen ungewöhnlichen Freund auch mit in die Schule nehmen kann. Ob es gelingt?  
NIEDERLANDE, DEUTSCHLAND 2017 | R: BARBARA BREDERO

29., 30.3. + 2.4.: **Die kleine Hexe**  
103 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 7 Jahren

Die Neuverfilmung des Kinderklassikers erzählt die bekannte Geschichte der kleinen Hexe, die erst 127 Jahre alt ist, aber trotzdem auf der Walpurgisnacht feiern will. Doch zuerst muss sie beweisen, dass sie eine richtige Hexe ist! Das bedeutet zu lernen und nochmals zu lernen ...  
DEUTSCHLAND 2017 | R: MIKE SCHAERER NACH OTFRIED PREUSSLER

**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie die geänderten Spieltermine und Anfangszeiten: siehe S. 8 + 9

# EINTRITTSPREISE KOMMUNALES KINO

## Hauptprogramm | Lazy-Xtensions

- € 8,00 | ermäßigt € 5,00 (1)
- € 7,00 für Studierende (2)
- € 7,00 für Gruppen ab 10 Personen (3)

## GONZO! Kinderkino

- € 3,50 für Kinder | ermäßigt € 3,00 (1)
- € 5,00 für Erwachsene | ermäßigt € 4,00 (1)
- € 10,00 Familienkarte (1 Erw. + 2 Kinder)
- € 3,00 ab 10 Pers., auch Erwachsene (3)

Gegen Vorlage des **Esslinger Kulturpasses** und für **Geflüchtete** gewähren wir Freieintritte für nicht ausverkaufte Veranstaltungen (ausgenommen Sonderveranstaltungen, Festivals etc.)

## Sneak-Preview | Spätvorstellungen mit Beginn um 22:30 Uhr oder später

- € 5,50 | ermäßigt € 3,50 (1,2)

## Frühstück & Film (Kombiticket) \*

- € 24,50 | ermäßigt € 21,50 (1)

## Film-Café (Kombiticket) \*\*

- € 9,00 | ermäßigt € 8,00 (1,2)

(1) gegen Nachweis für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Altersnachweis muss erbracht werden), Mitglieder des Kommunalen Kinos Esslingen bzw. der Kinderfilmclubkarte (nur GONZO! Kinderkino), des Esslinger Kulturpasses, der Juleica oder eines Behindertenausweises

(2) gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises

(3) nur nach verbindlicher Voranmeldung (Mail: [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) oder unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter))

\* Reservierungen sind nicht möglich | Kombitickets "Frühstück & Film" nur im Vorverkauf solange verfügbar, spätestens aber am 14.03.

\*\* Reservierungen bitte nur für das Kombiticket "Film Eintritt, Kaffee + Kuchen" vornehmen. Für Gäste, die nur den Film sehen möchten, sind Plätze an der Abendkasse reserviert.

## IMPRESSUM | IHR KONTAKT ZU UNS:

Kommunales Kino Esslingen e. V.

Maille 4-9, 73728 Esslingen

Kartenreservierung: 0711.310595-10

Tel: 0711.310595-15 (Mo - Fr, 12 - 15 Uhr |

[info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) | [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

# INFORMATIONEN KOMMUNALES KINO


**KASSENÖFFNUNG** jeweils 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Vorstellungsbeginn

**RESERVIERUNGEN:** ONLINE unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) | TELEFONISCH unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter) | KEINE RESERVIERUNGEN PER E-MAIL | ABHOLUNG DER RESERVIERTEN KARTEN: spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

**VORVERKAUF:** ONLINE: [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (anfallende Transaktionskosten gehen zu Ihren Lasten | wir empfehlen die Sofortüberweisung) | KINOKASSE | BUCHHANDLUNG PROVINZBUCH

**MITGLIEDSCHAFTEN | PROGRAMMHEFT-ABO | KINDERFILMCLUBKARTE:** Infos an der Kinokasse!

## SERVICE FÜR BLINDE + SEHBEEINTRÄCHTIGTE

 Filme mit Audiodeskription: akustische Bildbeschreibung via Empfänger und Kopfhörer | Empfänger können gegen Pfand an der Kinokasse ausgeliehen werden | eigene Kopfhörer mitbringen (Adapter vorhanden)

## SERVICE FÜR HÖRBEETRÄCHTIGTE

Lautstärke kann bei allen Vorstellungen individuell geregelt werden (Empfänger & Kopfhörer siehe oben)

**OmU:** originalsprachliche Filme mit deutschen Untertiteln

**OmeU:** originalsprachliche Filme mit englischen Untertiteln

**FSK:** verbindliches gesetzliches Kennzeichen

**FSK OFFEN:** die Altersprüfung wurde zu Redaktionsschluss dieses Heftes nicht abgeschlossen | informieren Sie sich bitte unter [www.fsk.de](http://www.fsk.de) oder [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

**FSK NICHT GEPRÜFT:** eine Altersprüfung des Films ist nicht vorgesehen | ein Filmbesuch ist erst ab 18 J. möglich

**TITEL:**DOCTEUR KNOCK... | **DRUCK:**[www.schuerrle.de](http://www.schuerrle.de)

## KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN

**VORBEHALTEN:** Informationen unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

Das Kommunale Kino Esslingen wird gefördert von:

- Stadt Esslingen am Neckar

- MFG-Filmförderung Baden-Württemberg